

René Wolfgang – Die Erste

Leichte Kost im Schloßlekkeller und das hat gefallen

BALZERS – Es war die erste Einladung, die René Wolfgang aus Balzers vom Schloßlekkeller bekommen hatte, seine Werke einem breiteren Publikum vorzustellen. Seine Bilder kamen sofort an, sie begeisterten so, dass es spontane Käufe gab und dies freute den jungen Künstler sehr.

• Reinold Tavernaro

René Wolfgang ist kein Autodidakt im üblichen Sinn, denn er hat eine Grafikerlehre absolviert und dort sein Handwerk von Grund auf erlernt. Sein Brotberuf ist der eines Grafikers in einem Werbebüro. Nur einmal hat er seine Tätigkeit für ein Jahr unterbrochen, als er sich aufmachte, in St. Gallen die Kunstschule zu besuchen. Formen und Farben haben es dem jungen Künstler angetan. Er ist der bescheidene Autodidakt geblieben, der die Farben liebt. Seine Bilder werden von der Grafik bestimmt, sie zeichnen

sich durch klare Aussage in der Linie, besonders aber durch die Vorliebe für starke Farben wie Gelb, Rot und Blau aus, die immer wieder kommen. Selten greift er zum Kontrast zwischen Schwarz und Weiss und gerade diese Kompositionen begeisterte einzelne Vernissagebesucher besonders.

Acryl auf Leinwand

Wolfgang arbeitet in Acryl auf Leinwand und braucht nicht allzu viel Platz für seine Themen, ihm genügen kleiner Formate. Sein Strich ist von der Grafik geprägt, geradlinig und konsequent. Immer wieder arbeitet der Künstler in der Spiegelhaftigkeit, als wollte er dem Betrachter den leisen Anschlag geben, sich das Bild vollends zu ergänzen. Farbe ist die Kraft meiner Aussagen, meint der Künstler, wobei die Themen seiner Werke aus dem Leben gegriffen sind. Madame, Lebenslinien, 12 Uhr, Heiss, Reizwäsche, Haarlinie, Business und der scharfe

Blick des Auges, das aus dem Gesicht einer Dame den Betrachter fixiert, treffen jeweils klar ihre Aussage. Dass eine Vernissage zur Eröffnung der neuen Saison im Schloßlekkeller völlig unkonventionell gestaltet werden kann, bewiesen alle Akteure. Ganz besonders die Mitglieder der A-capella-Gruppe Rääs, übrigens mit dem jungen Maler, die erst kürzlich den Musik Award von Radio Liechtenstein gewinnen konnten. Sie begeisterten das Publikum ebenso, leider sangen sie nur wenige Songs, wie einer von ihnen, der als Spass des Abends auf «französisch» und echt mit Pullmannmütze seinen Künstlerfreund René Wolfgang vorstellte. Das Publikum zeigte sich begeistert, der junge Künstler durfte sich über das grosse Interesse seiner ersten Ausstellung freuen.



René Wolfgang zeigt seine Acrylbilder im Schloßlekkeller